

industrie

export

innovation



**Arbeitsplatz**

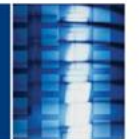
**2020**

**Oberösterreich**

Wirtschafts- und Technologiereg

Wirtschafts- und

**TMG**



**Fachexkursion “local employment partnerships”**

**Linz, 21. Mai 2014**

**Christian Mayer**

OÖ. Technologie- und Marketinggesellschaft m.b.H., Hafenstraße 47-51, A-4020 Linz, Telefon: +43 732 79810-0, Fax: +43 732 79810-5008, e-mail: info@tmg.at, www.tmg.at

[www.tmg.at](http://www.tmg.at)

# Oberösterreich in Zahlen

|  | Ober-<br>österreich | in % von<br>Österreich |
|--|---------------------|------------------------|
| <b>Einwohner <sup>1)</sup></b>                                   | <b>1,416.772</b>    | <b>16,8%</b>           |
| <b>Fläche in km<sup>2</sup></b>                                  | <b>11.982</b>       | <b>14,0%</b>           |
| <b>Beschäftigte <sup>2)</sup></b>                                | <b>608.145</b>      | <b>17,7%</b>           |
| <b>Industriebeschäftigte 2011<sup>3)</sup></b>                   | <b>103.400</b>      | <b>25,6%</b>           |
| <b>Produktionswert 2011 (Industrie) in Mrd. € <sup>4)</sup></b>  | <b>36,0</b>         | <b>24,3%</b>           |
| <b>Exporte produzierender Sektor 2011 in Mrd. €<sup>4)</sup></b> | <b>23,0</b>         | <b>26,8%</b>           |
|  | Oberösterreich      | Österreich             |
| <b>Arbeitslose (2013)</b>  | <b>33.270</b>       | <b>287.207</b>         |
| <b>Arbeitslosenquote (2013)</b>                                  | <b>5,1%</b>         | <b>8,1%</b>            |
| <b>Arbeitslosenquote (April 2014)</b>                            | <b>5,1%</b>         | <b>6,9%</b>            |

<sup>1)</sup> Statistik WKOÖ – Februar 2012

<sup>2)</sup> Hauptverband Sozialversicherungsträger 2011

<sup>3)</sup> WKO Sparte Industrie – Jänner 2013

<sup>4)</sup> WKO Sparte Industrie – Jänner 2013

# Ausländische Unternehmen in Oberösterreich

Ausländische Unternehmen

1656

aus:



Deutschland

1053



Schweiz

155



Niederlande

71



Italien

31



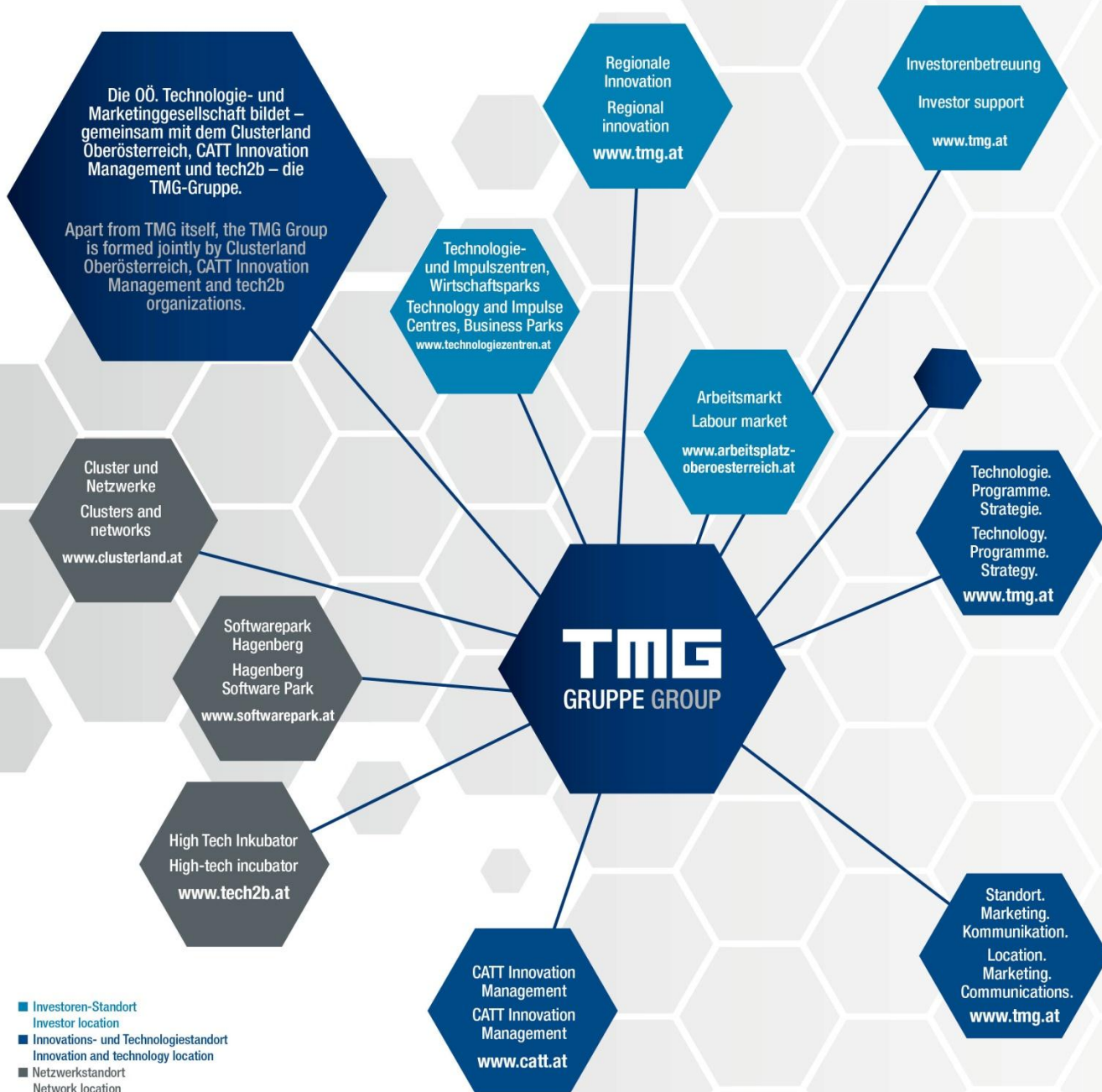
Tschechische Republik

27



Großbritannien und Nordirland

71



**TMG-Gruppe -  
die Wirtschaftsagentur des  
Landes OÖ**



# Agenda



- Daten und Fakten zum Standortfaktor Mensch
- Arbeitsplatz Oberösterreich 2020
  - Fünf-Säulen Modell
  - Ziele und Indikatoren
- Fachkräftemonitor OÖ als Umsetzungsprojekt

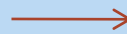


# Oberösterreichs Standortvorteile

1. **Der Faktor Mensch: Verfügbarkeit von hoch qualifizierten und motivierten Arbeitskräften**
2. **Starke Industriebasis: Führendes Bundesland betr. technologiebasierter Exporte und Patente - „Gesunde Mischung“ der Wirtschaftsstruktur (Branchen & Größenmix)**

## Oberösterreichs Standortfaktoren in der Bewertung

- **Faktor Mensch – qualifizierte und motivierte Arbeitskräfte (inkl. Ausbildungsinfrastruktur, ...)**



**Verfügbarkeit problematisch; künftig Demografieproblem**

- Verfügbarkeit von wirtschaftlichen Flächen mit Top-Infrastruktur (inkl. Energie, Flächenverfügbarkeit, Verkehr, ...)



gute „lokale und regionale“ Flächen; es fehlen international konkurrenzfähige Flächen; Infrastruktur generell nachzurüsten (z.B. Strom (lange Verfahren), LWL)



# Herausforderung – Standortfaktor Mensch

Mismatch Problematik am Arbeitsmarkt  
Grund: Differenzierung auf beiden Arbeitsmarktseiten

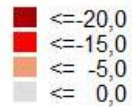


# Bevölkerungsprognose 2009 Veränderung 2009 bis 2020

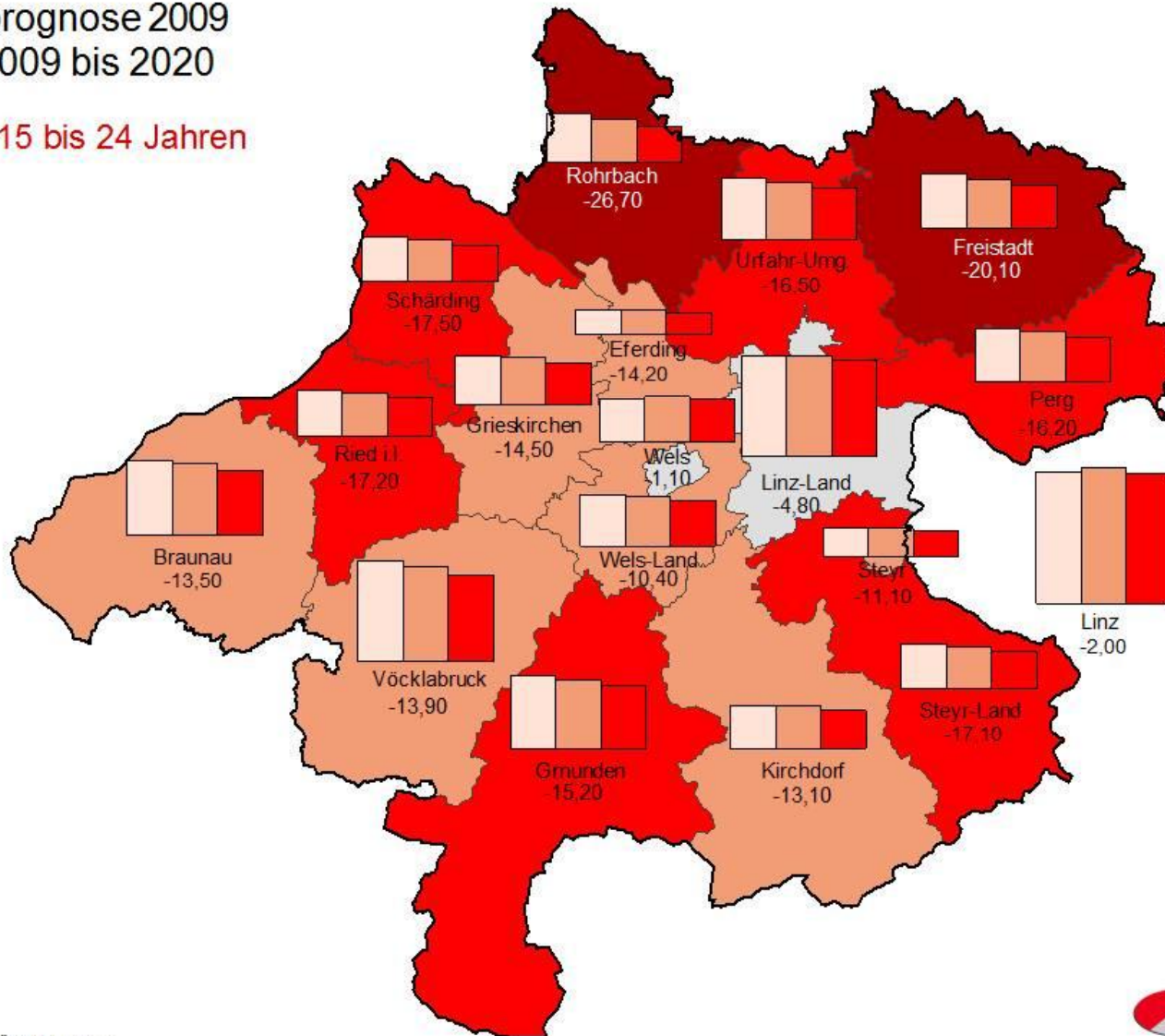
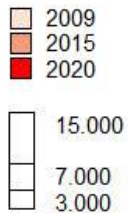
## Jugendliche von 15 bis 24 Jahren

OÖ. Durchschnitt: -12,5%

### Veränderung in %



### 15- bis 24-Jährige abs. in den Jahren:



Quelle: Statistik Austria; Land OÖ, Abt. Statistik



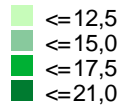


# Bevölkerungsprognose 2009 Veränderung 2009 bis 2020

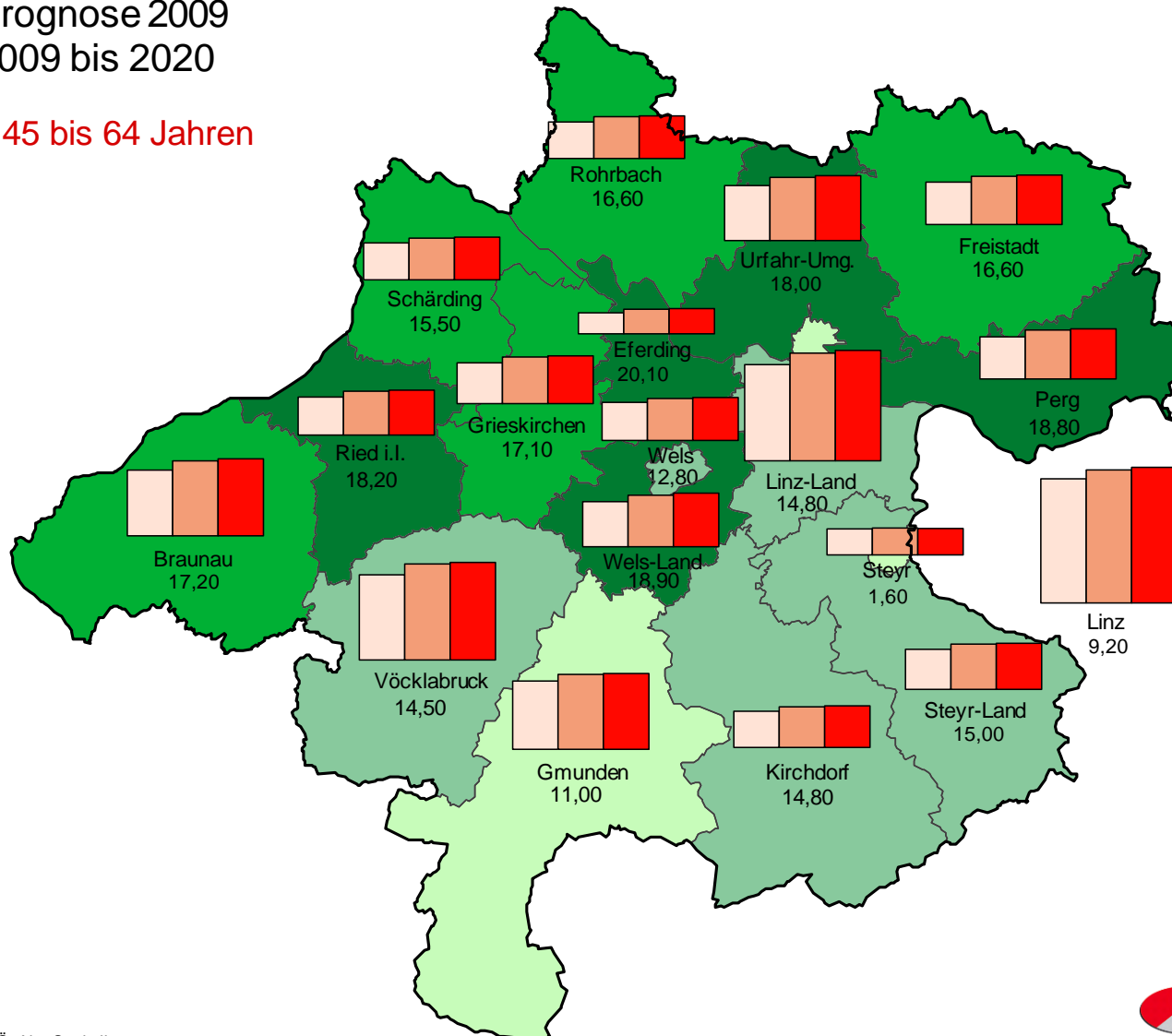
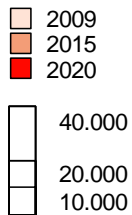
## Erwachsene von 45 bis 64 Jahren

OÖ. Durchschnitt: 14,6%

### Veränderung in %



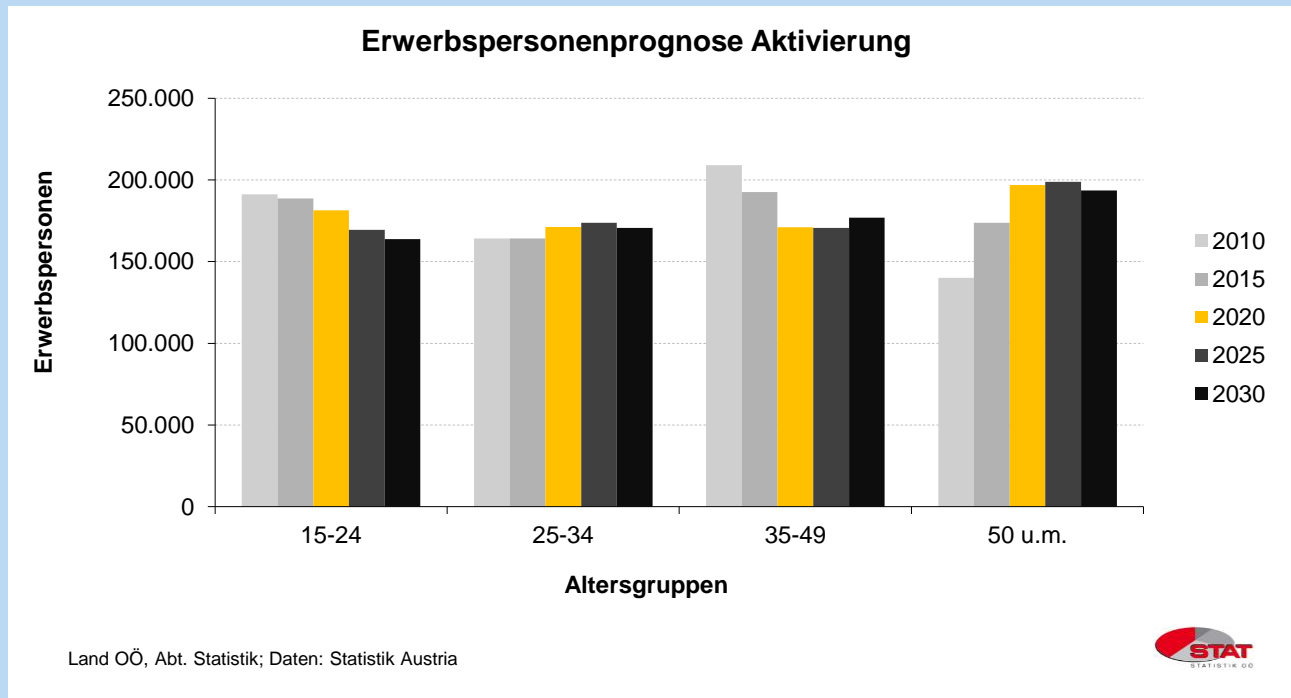
### 45- bis 64-Jährige abs. in den Jahren:



Quelle: Statistik Austria; Land OÖ, Abt. Statistik



# Säule B – Ältere – Aktivierungsszenario



## Aktivierungsszenario

| Altersgruppe | Erwerbspersonen |         |         | Anteil in Prozent |             |      |
|--------------|-----------------|---------|---------|-------------------|-------------|------|
|              | 2010            | 2020    | 2030    | 2010              | <b>2020</b> | 2030 |
| 15-30 Jahre  | 191.000         | 181.000 | 164.000 | 27%               | <b>25%</b>  | 23%  |
| 30-50 Jahre  | 373.000         | 342.000 | 348.000 | 53%               | <b>48%</b>  | 49%  |
| 50+ Jahre    | 140.000         | 197.000 | 194.000 | 20%               | <b>27%</b>  | 27%  |
| insgesamt    | 704.000         | 720.000 | 706.000 | 100%              | <b>100%</b> | 100% |

Quelle: Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Statistik Austria

# Strategische Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik

- Demografischer Wandel der Erwerbsbevölkerung
- Steigender Anpassungsdruck bei Qualifikationsanforderungen – Mismatch
- Umgang mit Gleichzeitigkeit – Mangel und Arbeitslosigkeit – Grenzen der Arbeitsmarktpolitik
- Vermeidung von betrieblichen Ausweichstrategien (limitierender Faktor – Fachkräfteknappheit)
- Verschärfter innerregionaler und interregionaler Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte



# Strategisches Rahmenprogramm als ganzheitlicher Ansatz





# 5 Säulen für Lebensqualität, Wachstum und soziale Sicherheit in Oberösterreich

**Arbeitsplatz** **2020**  
**Oberösterreich**



**Arbeitsplatz** **2020**  
**Oberösterreich**

Alle Fotos: Land OÖ



# Strategischer Ansatz als Erfolgsfaktor

## Ein starkes Netzwerk für den OÖ Arbeitsmarkt

### Auftraggeber



### Kooperationspartner



### Projektkoordination



### Netzwerkpartner



Arbeitsplatz Oberösterreich 2020 ist ein Programm zur langfristigen Sicherstellung von Fachkräften für die OÖ Wirtschaft und bildet den strategischen Leitfaden für die regionale Arbeitsmarktpolitik.

**Arbeitsplatz Oberösterreich 2020 Ziel:  
30.000 zusätzliche Arbeitskräfte bis zum Jahr 2020**

**3 Dimensionen  
5 Säulen  
7 strategische Ziele  
27 Steuerungsziele  
42 zentrale Handlungsfelder**

**Arbeitsplatz 2020  
Oberösterreich**



**5 Säulen für  
Lebensqualität,  
Wachstum und  
soziale Sicherheit  
in Oberösterreich**



## Mission

- langfristige Sicherstellung der Verfügbarkeit von Fachkräften für die oberösterreichische Wirtschaft
- Aktivierung, Bindung und Förderung der Potenziale der Erwerbspersonen
- bestmögliche Vermeidung von Arbeitslosigkeit mit dem Ziel Vollbeschäftigung zu sichern
- soziale Sicherheit und Perspektiven für die Menschen Oberösterreichs durch die Schaffung und Erhaltung von guten Arbeitsplätzen

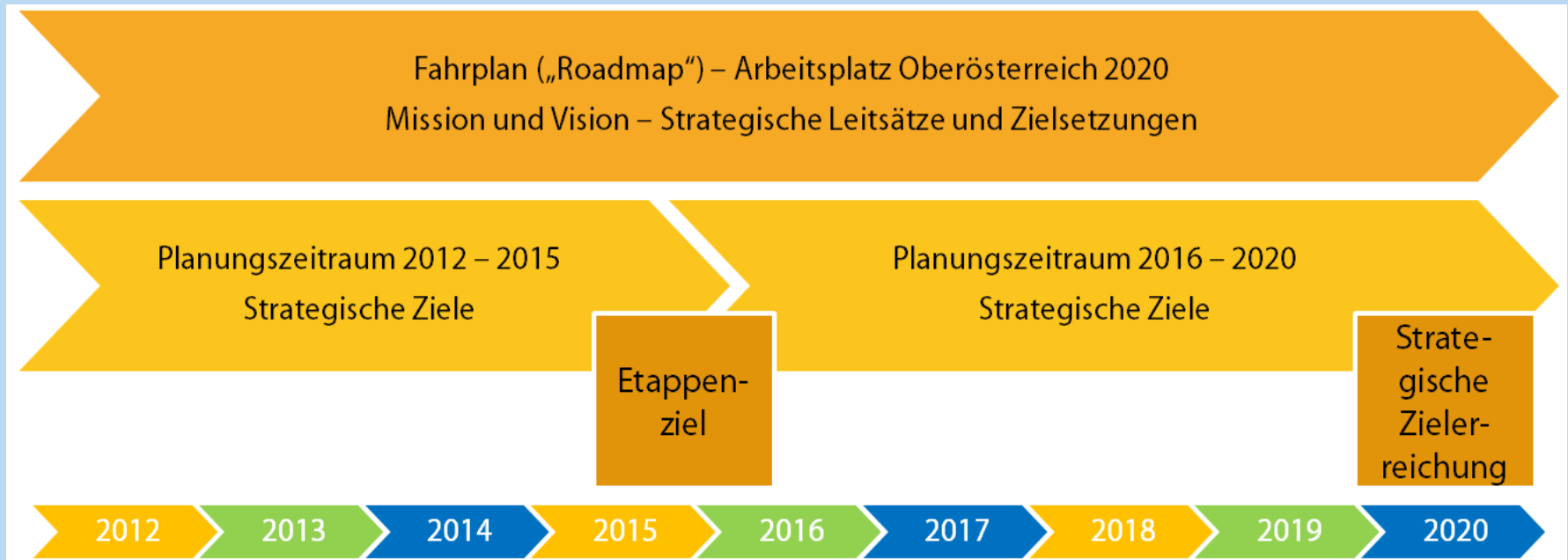




# 5 Säulen für Lebensqualität, Wachstum und soziale Sicherheit in Oberösterreich



## Der Strategieprozess im Überblick





**5 Säulen für  
Lebensqualität,  
Wachstum und  
soziale Sicherheit  
in Oberösterreich**



## Säulen A und B– Ausbildungsgarantie und Fachkräfteprogramm

### Hauptzielgruppen

- Jugendliche
- Frauen
- Ältere
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen



# Quantifizierte strategischen Ziele im Überblick - Beispiel

## Säule A – Ausbildungsgarantie - Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 Jahre

Wir erhöhen den Anteil der Jugendlichen zwischen 20 und 24 Jahren mit Ausbildung über Pflichtschulniveau auf 90 Prozent.

Mit Perspektive 2020 ergibt dies ein zusätzliches Potenzial von **4.850 Jugendlichen**.

## Säule B Fachkräfteprogramm - Zielgruppe Frauen

Mehr Frauen treten in den Arbeitsmarkt ein - Wir erhöhen bis zum Jahr 2020 die Erwerbsbeteiligung der Frauen von 67 auf 70 Prozent.

Dies ergibt ein zusätzliches Potenzial von **ca. 14.100 Frauen** für den Arbeitsmarkt.

## Säule B Fachkräfteprogramm - Zielgruppe Ältere

Wir halten Menschen in Oberösterreich länger in Beschäftigung und steigern das Erwerbspersonenpotenzial.

Mit Perspektive 2020 ergibt dies ein zusätzliches Arbeitskräftepotenzial von **2.240 Frauen** und **6.080 Männern**.

# 5 Säulen für **Lebensqualität, Wachstum und soziale Sicherheit** in Oberösterreich



## Erkenntnisse und Zusammenfassung

- Review erhöht Prozessqualität (Aktualisierung, Schnittstellen, Querverbindungen, Lücken, Vertiefung) und fördert Diskurs
- Hohe Datentransparenz zur langfristigen Entwicklung am Arbeitsmarkt - fortlaufende Zeitreihe erhöht die Aussagekraft
- Strategie fördert Identifikation und gemeinsame Ausrichtung
- Koppelung mit anderen strategischen Programmen ist wichtig – Transfer auf regionale Ebene
- Spielraum für Entwicklung innovativer Umsetzungsprojekte wichtig





Der Fachkräftemonitor für Oberösterreich ist ein Schlüsselinstrument zur Sicherung des Fachkräftepotenzials für den Standort Oberösterreich. Erstmals gibt es damit ein Tool, das Angebot von und Nachfrage nach Fachkräften regional und branchenbezogen darstellen kann.

*Michael Stupfl*



**Fachkräftemonitor starten**

**Ermitteln Sie mit dem Fachkräftemonitor  
Oberösterreich schnell und kostenfrei:**



#### Qualifikationen

Wie sieht die konkrete Fachkräftesituation nach Qualifikationsniveau in beruflichen Tätigkeitsfeldern aus?



#### Branchen

Wie stellt sich die Fachkräftesituation in Ihrer Branche dar?



#### Regionen

Wie stellt sich die Fachkräftesituation in Ihrer Region dar?



#### Zeit

Wie sieht die konkrete Fachkräftesituation nach Qualifikationsniveau in beruflichen Tätigkeitsfeldern aus?

[Fragen und Antworten \(FAQ\)](#)

[Methodik](#)

[Ansprechpartner](#)

Ein Projekt der OÖ. TMG gefördert vom Wirtschaftsressorts des Landes OÖ



© Oberösterreichische Technologie- und Marketinggesellschaft m.b.H.

[Impressum](#)





## Was kann der Fachkräftemonitor?

Prognose der regionalen und branchenbezogenen Fachkräfteangebots und -nachfrage in Oberösterreich als wissenschaftlich fundierte Datengrundlage

Bedarfsorientierte Auswertung nach Branchen, Tätigkeiten, Qualifikationen und Regionen als Entscheidungsgrundlage für die Arbeitsmarktpolitik

Österreich weit einzigartiges Pilotmodell – vielfältige Analysemöglichkeiten und zukunftsorientierte Ausrichtung durch Szenariodarstellung

# Auswertungsbeispiel 1: Verteilung des Fachkräfteangebots



Start Monitor Hilfe FAQ Impressum

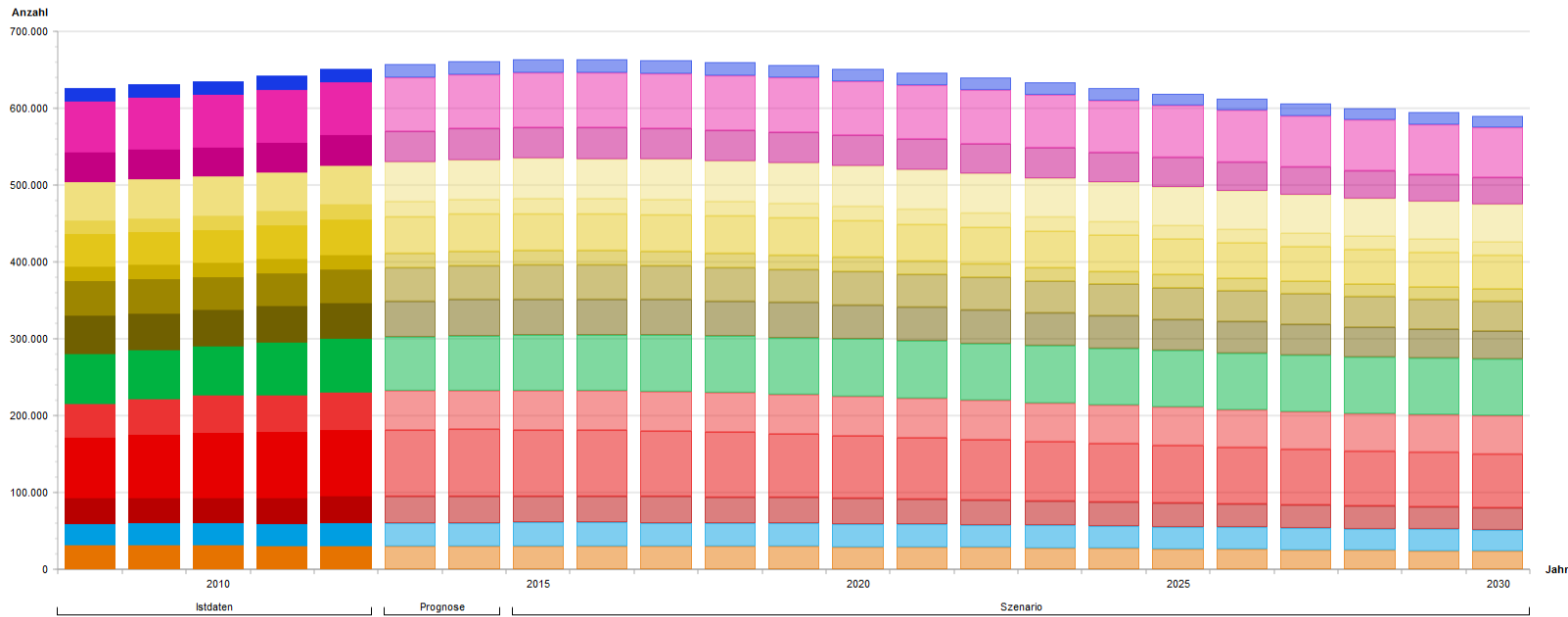
Angebot Angebot - Nachfrage Fachkräftebedarf Branchen-Ranking Karte

- Filter nach:
- Branchen
  - zeige: Alle Branchen
  - Alle Qualifikationen
  - Pflichtschule
  - Lehre
  - Schulische Ausbildung
  - Tertiäre Ausbildung

## Verteilung des Fachkräfteangebots

für „Alle Tätigkeiten - Alle Qualifikationen“ in allen Branchen in Oberösterreich

Bank & Versicherung, Einzelhandel inkl. Kfz, Großhandel, Bauwirtschaft, Chemie und Kunststoff, Elektro und Maschinenbau, Lebensmittelproduktion, Metallverarbeitung und Fahrzeugbau, Weitere Produktion, Information & Consulting, Gesundheitswesen, Heime und Sozialwesen, Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Weitere Dienstleistungen, Tourismus & Freizeitwirtschaft, Transport & Verkehr



Auswahl zurücksetzen

Berechnungsstand: Juli 2013 - Datenquellen: u.a. AMS, 2012; Statistik Austria, 2012; Landesstatistik Oberösterreich, 2012; WKO, 2012 - Impressum  
Berechnung: WIFO, 2012-2013 - technische Umsetzung: Michael Kraji

Firefox sendet automatisch einige Daten an Mozilla, damit die Benutzerzufriedenheit verbessert werden kann.

Zu übermittelnde Daten festlegen x



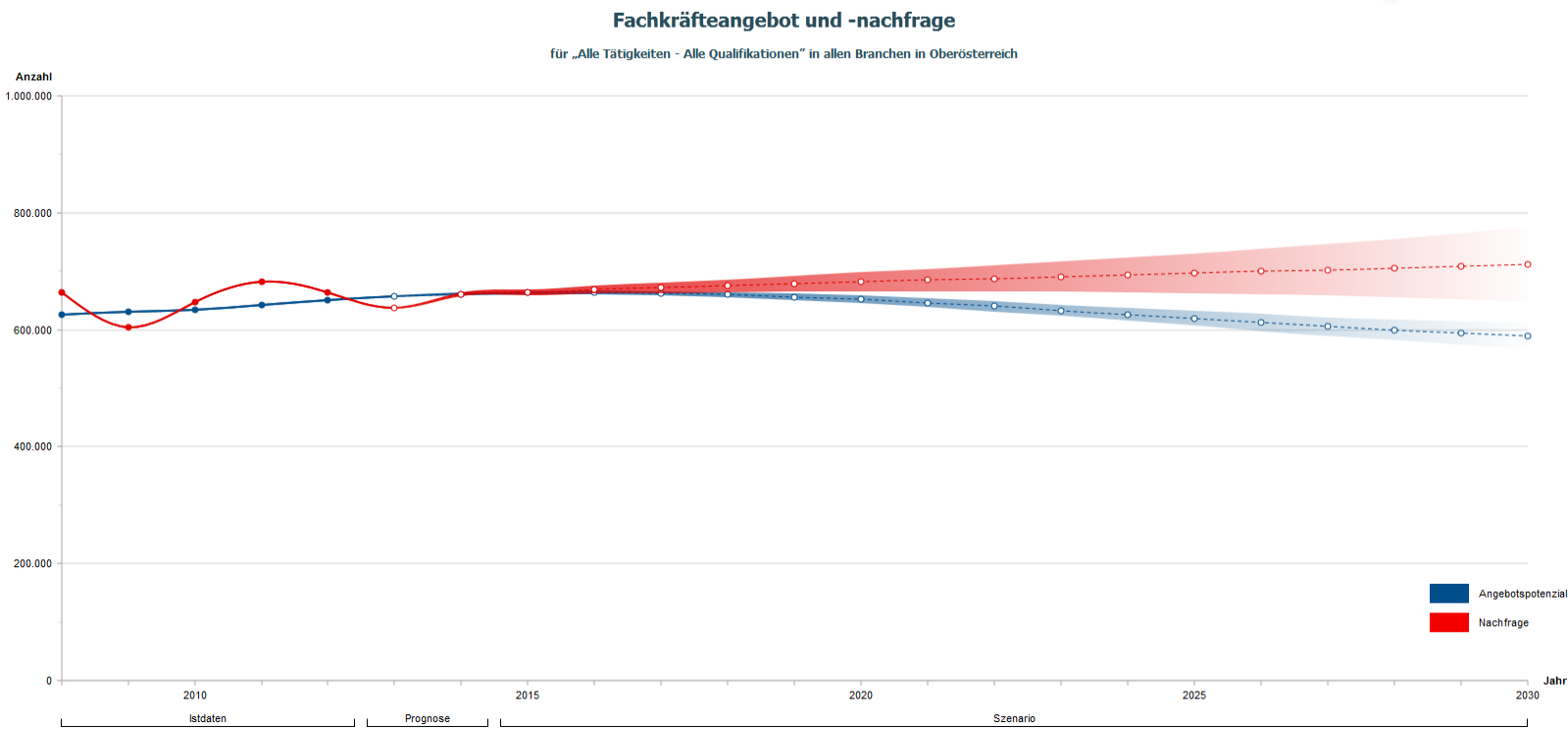
www.fachkraefte-monitor.at



# Auswertungsbeispiel 2: Fachkräfteangebot und -nachfrage



- Filter nach:  
Branche  
zeige:  
Alle Branchen
- Alle Qualifikationen
  - Pflichtschule
  - Lehre
  - Schulische Ausbildung
  - Tertiäre Ausbildung



Berechnungsstand: Juli 2013 - Datenquellen: u.a. AMS, 2012; Statistik Austria, 2012; Landesstatistik Oberösterreich, 2012; WKO, 2012 - Impressum  
Berechnung: WIFO, 2012-2013 - technische Umsetzung: Michael Kraji

Auswahl zurücksetzen

Zu übermittelnde Daten festlegen

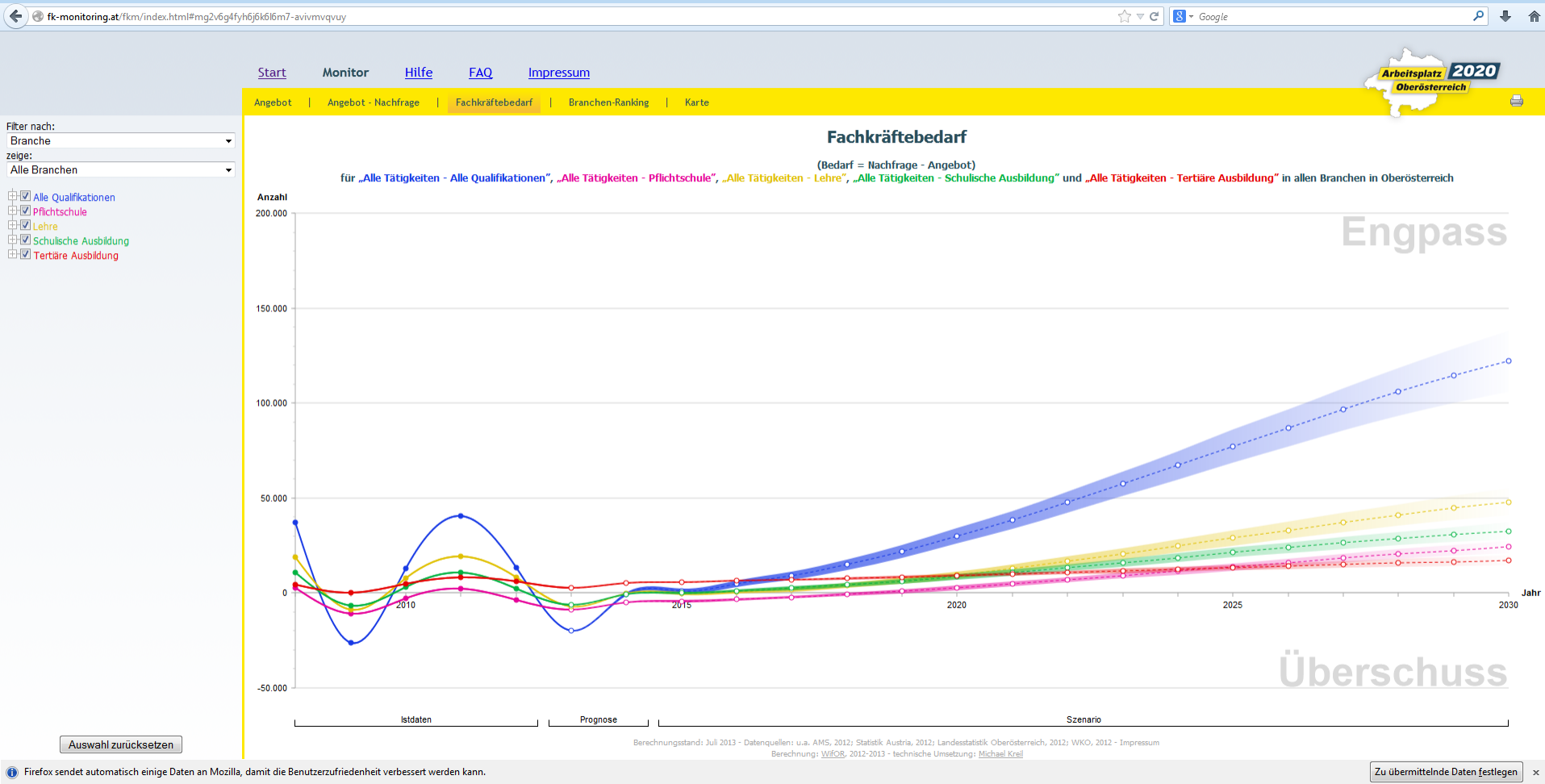
Firefox sendet automatisch einige Daten an Mozilla, damit die Benutzerzufriedenheit verbessert werden kann.



www.fachkraefte-monitor.at



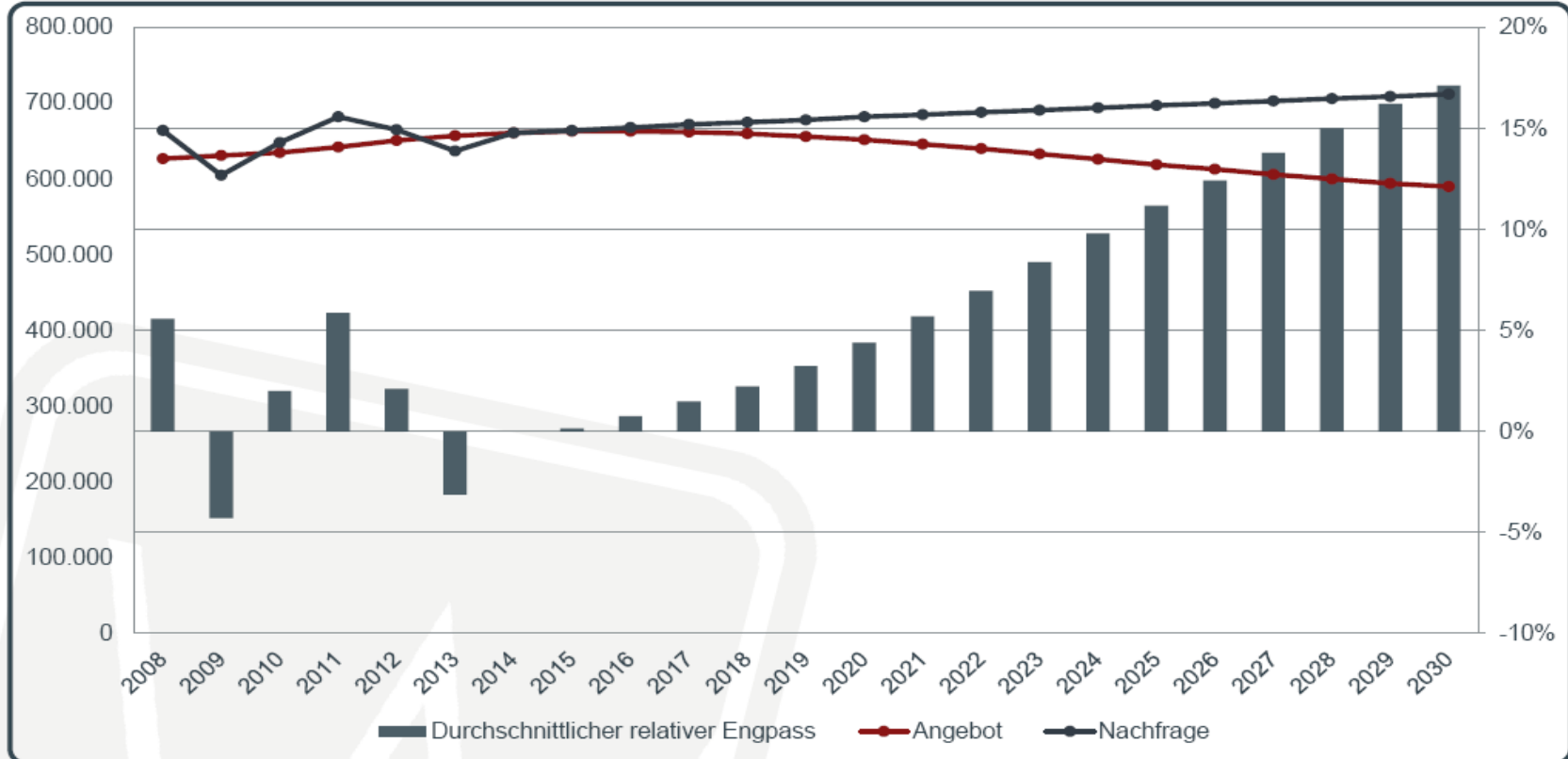
# Auswertungsbeispiel 3: Fachkräftebedarf nach Qualifikation





## Oberösterreich

### Angebot, Nachfrage und relative Engpässe



Bis zum Jahr 2015 sind das Angebots- und Nachfragepotenzial abwechselnd größer ausgeprägt, erst ab dem Jahr 2016 übersteigt das Nachfragepotenzial das Angebotspotenzial, woraus zunehmende Fachkräfteengpässe resultieren können. Im Jahr 2030 können sich die Fachkräfteengpässe auf bis zu 17% der Nachfrage belaufen.

**5 Säulen für  
Lebensqualität,  
Wachstum und  
soziale Sicherheit  
in Oberösterreich**

**Arbeitsplatz**

**2020**

**Oberösterreich**

[www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at](http://www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at)  
[www.fachkraefte-monitor.at](http://www.fachkraefte-monitor.at)



**Der oberösterreichische Weg –  
Mit Strategie gemeinsam gegen den Fachkräftemangel**

**TMG**

[www.tmg.at](http://www.tmg.at)